

Die Universität London feierte in diesen Tagen ihr hundertjähriges Bestehen. Sie war die erste englische Hochschule, an der die Studenten nicht in Colleges lebten, sondern nach Muster der deutschen lediglich zu den Vorlesungen erschienen. Die Hauptfächer der Universität sind Rechtswissenschaft, Medizin und Ingenieurwissenschaften. Von ihren 25 000 Studenten stammt fast die Hälfte aus Übersee.

Die Universität Utrecht, die drittälteste der holländischen Universitäten, feierte Ende Juni ihr dreihundertjähriges Bestehen. Als erster der ausländischen Gelehrten überbrachte Professor Dr. Pietrusky als Rektor Magnificus der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn die Glückwünsche aus Deutschland.

Das Reichsinstitut für die Geschichte des neuen Deutschland hat vor kurzem drei neue Forschungsabteilungen eingerichtet, die sich mit der Judenfrage, mit der politischen Führung im Weltkrieg und mit der Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigen. In einer Darstellung des Arbeitsgebietes der von ihm geleiteten Abteilung

Judenfrage erklärte Dr. Wilhelm Grau-München u. a.: »Wir haben uns kein geringeres Ziel gesteckt, als in München die größte europäische Bibliothek zum Judenproblem zu gründen. Neben dieser bibliothekarischen Arbeit steht die notwendige Aufgabe, alles wichtige archivalische Material zu registrieren und wenn nötig zu sammeln«.

Der Leiter der Bibliothek des Auswärtigen Amtes in Berlin, Ober-Bibliothekar Dr. Fritz Hollek-Weithmann, ist zum Oberregierungsrat ernannt worden.

Das Geheime Staatsarchiv in Berlin-Dahlem, Archivstraße 12-14, veranstaltet aus Anlaß der Olympischen Spiele in der Zeit vom 19. Juli bis 17. August 1936 eine Sonderausstellung zum Gedächtnis Friedrichs des Großen, dessen Tod sich am 17. August zum hundertfünzigsten Male jährt. Die Ausstellung ist wochentags von 10-17 Uhr, Sonntags von 10-13 Uhr geöffnet. An den Sonntagen finden Führungen mit einleitenden Vorträgen statt.

## Teilnahme der Mitglieder der Fachschaft der Angestellten an den Veranstaltungen der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«

Von der Ortsfachschaft Leipzig der Fachschaft der Angestellten wurde uns das nachstehende Schreiben zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt:

Die Deutsche Arbeitsfront, Kreis Leipzig NS.-Gemeinschaft Kraft durch Freude

Leipzig C 1, am 2. Juli 1936  
Adolf-Hitler-Straße 32

Häufige Rückfragen veranlassen uns grundsätzlich festzustellen, daß die Mitglieder der Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler, Fachverband der Reichsschrifttumskammer, soweit sie im Besitz des ordnungsgemäßen Ausweises dieser Fachschaft sind, an allen Veranstaltungen der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« gemäß deren Richtlinien teilnehmen können.

NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« Kreis Leipzig	Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler, Ortsfachschaft Leipzig
gez. Boege, Kreiswart.	gez. Beylich, Ortsfachschaftsber.

## Sommerfreizeit in Manderscheid (Eifel)

Zur Ergänzung der Ankündigung im Börsenblatt Nr. 133 vom 11. Juni sei mitgeteilt: Die Freizeit findet vom 19.-26. Juli statt. Gesamthema: Der deutsche Buchverlag (historische Entwicklung — gegenwärtige Gestalt — kulturpolitische Aufgabe). Referenten: Benno Mascher-München (Schriftleiter am »Inneren Reich«, Langen-Müller, an Stelle von Gerhard Schönfelder), Dr. Cornelius Bergmann-Jena (Eugen Diederichs Verlag), Hans Köster-Königstein (K. R. Langewiesche Verlag), Adolf Gondrom-Köln.

Neben einer Gesamtdarstellung der bedeutsamen Arbeit deutscher Verlage soll am Beispiel einzelner charakteristischer Verlegerpersönlichkeiten und ihrem Schaffen ein Eindruck von der Aufgabe verantwortungsvoller Verlagsstätigkeit vermittelt werden. Die Freizeit will bewußt Wege weisen zur Sichtung deutschen Schrifttums nach Weizen und Spreu über ein Wissen um das Gesicht der einzelnen Verlage, die Betreuer dieses deutschen Schrifttums im weitesten Umfange sind.

Zwei Verleger haben einen Gastbesuch zugesagt. Wir schalten in die Woche noch diese Sonderarbeitsgemeinschaften ein:

1. Arbeitstechnik des Buchhändlers (Referent Dipl.-Volkswirt Dr. Paul Liebe-Dresden).
2. Sprache und Sprechen (Thea Leymann, Lehrerin der Sprechkunst an den Essener Volkswangschulen, die auch an einigen Abenden vorliest und bei der Freizeitgestaltung mitwirkt).

Eine Tageswanderung führt uns in die schönen Eifelberge zu den Maaren; zum Abschluß ist eine Moselfahrt vorgesehen. Die Reichsbahn gewährt für alle Teilnehmer eine erhebliche Fahrpreisermäßigung, wozu den Teilnehmern die notwendigen Bescheinigungen rechtzeitiggestellt werden. Einige Anmeldungen aus allen Gauen können noch berücksichtigt werden; sofortige Anmeldung beim Freizeitleiter (Adolf Gondrom, Köln-Müngersdorf, Am Serviesberg 8) sei nachdrücklich empfohlen. Teilnahmekosten RM 23.—.

## Jungbuchhändler-Freizeit der Nordmark

11. Sommerakademie des Gaues Hamburg, veranstaltet von den Gauen Hamburg, Schleswig-Holstein, Ost-Hannover und Mecklenburg-Lübeck vom 23. bis 30. August in St. Peter-Ording (Nordsee).

Hauptthema: Niederdeutsches Wesen und niederdeutscher Raum. Das Hauptthema soll nach drei verschiedenen Gesichtspunkten hin erörtert werden:

1. Niederdeutscher Charakter,
2. Künstlerischer und literarischer Ausdruck niederdeutschen Wesens,
3. Die buchhändlerische Aufgabe im niederdeutschen Raum.

Es wird gezeigt, welchen Ausdruck der niederdeutsche Charakter sich im Volkstum geschaffen, wie er durch die Geschichte bestimmt wurde, welche besonderen eigentümlichen Leistungen er hervorgebracht hat und welche Stellung Niederdeutschland innerhalb der Gesamtheit des Reiches einnimmt. Die Eigenständigkeit der niederdeutschen Kunst wird an Beispielen aus dem Mittelalter und der Gegenwart gezeigt. Ein Überblick über die niederdeutsche Literatur erhellt ihre Stellung innerhalb des gesamtdeutschen Schrifttums. (Es wird von den Teilnehmern erwartet, daß sie zu dieser Arbeitsgemeinschaft von Theodor Storm die Erzählung »Die Regentrude« und von Hans Grimm »Der Richter in der Karu« gelesen haben.)

Nach der Vorbereitung durch die ersten beiden Themen werden als praktische Folgerung die besonderen Aufgaben für den Buchhändler erörtert: welche neuen Absatzmöglichkeiten erschlossen werden können, wie die Werbung für diese Ziele einzusehen ist, welche Verbindungen zu kulturellen Verbänden zu pflegen, welche besonderen Hilfsmittel zu schaffen sind (z. B. ein niederdeutsches Bücherverzeichnis) usw. Diese Fragen werden sowohl vom Sortiment- wie vom Verlegerstandpunkt aus behandelt. Die Woche findet ihren Ausklang durch einen Vortrag über die Grundlagen der Buchkritik und zwei weitere Vorträge über die politischen Aufgaben des Buchhändlers im niederdeutschen Raum und die politische Bedeutung des Buchhändlers.

Referenten: Heinrich Beenken, Hamburg; Dr. Gerdens, Tönning; Studienrat Alex. Wrugowski, Hamburg; Professor Flemming, Rostock; Gauverbandsberater Adolf Ziemer, Hamburg; Pg. Anolle, Kiel, Gauobmann des Bundes und Landesstellenleiter der Reichsschrifttumskammer für Schleswig-Holstein; Pg. Martin Riegel, Gauobmann für Hamburg; Verlagsbuchhändler Carl Westphal, Wolfshagen; Pg. Aug. Westphalen, Flensburg.

Wattenlaufen, Baden und Wanderungen in den Dünen sind vorgesehen, Sing- und Spielabende und vor allem als ganztägiger Ausflug eine Halligfahrt und eine Besichtigung der jetzt wieder auftauchenden Überreste des in der großen »Mannsbränke« von 1362 untergegangenen Rungholt. Die Freizeitgestaltung übernimmt Herr Funhoff, Hamburg.

Die Teilnehmergebühr beträgt für die Woche einschließlich Wohnung, Verpflegung und sonstige Veranstaltungen RM 25.—. Anmeldungen mit Angabe von Geburtsort, Tag, Jahr und Firma, sowie begründete Anträge für halbe und ganze Freistellen und Fahrtkostenzuschüsse sind schriftlich bis spätestens 8. August an Gauverbandsberater Adolf Ziemer, Altona-Ottensen, Lagerstraße 182 II zu richten. Weitere Nachrichten werden den Teilnehmern in einem späteren Rundbrief zugehen. Adolf Ziemer.